

Tierverbrauch und New Approach Methodologies (NAMs) an der Ruhr-Universität Bochum

1. Tierverbrauch und Tierhaltung an der Ruhr-Universität Bochum

- 1.1. Wie viele Tiere, die in den letzten drei Jahren zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet oder gezüchtet wurden (wie auf Ihrer [Website](#) angegeben), wurden
 - a) gemäß § 7 TSchG in Tierversuchen eingesetzt,
 - b) gemäß § 4 TSchG zu wissenschaftlichen Zwecken getötet und
 - c) als sogenannte „Überschusstiere“ getötet?Wir bitten, diese Angaben jeweils nach Jahr und Tierart aufzuschlüsseln.
- 1.2. Wie viele Tiere werden derzeit an der Ruhr-Universität Bochum gehalten? Bitte aufschlüsseln nach
 - a) Tieren, die sich aktuell in einem Versuch befinden bzw. für wissenschaftliche Zwecke eingeplant sind, und
 - b) Tieren, für die aktuell oder perspektivisch kein konkreter Verwendungszweck besteht.Wir bitten, diese Angaben jeweils nach Tierart aufzuschlüsseln.
- 1.3. Welche Projekte an der Ruhr-Universität Bochum beinhalten Tierversuche oder anderweitigen Tierverbrauch? Welchem Verwendungszweck (z.B. Grundlagenforschung, regulatorische Zwecke etc.) sind diese zugeordnet?
- 1.4. Wie werden diese Projekte finanziert?

2. Tierversuche an Tauben

- 2.1. Welche Forschungsmethoden werden bei Studien an Tauben eingesetzt und wie häufig kommen diese jeweils zur Anwendung (bitte Anzahl der Tiere pro Methode angeben)?
- 2.2. Wie viele Tauben werden am Ende der Versuche getötet?
- 2.3. Was geschieht mit Tauben, die die Versuche lebend verlassen und nicht weiter für wissenschaftliche Zwecke benötigt werden?
- 2.4. In welchem Maß wird davon ausgegangen, dass sich Erkenntnisse aus Studien am Taubengehirn auf den Menschen übertragen lassen – insbesondere in Hinblick auf mögliche therapeutische Anwendungen?

3. Forschung mit New Approach Methodologies (NAMs)

- 3.1. Welche Forschungsprojekte an der RUB nutzen ausschließlich sogenannte New Approach Methodologies (NAMs), um wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten? Welche Methoden kommen dabei konkret zum Einsatz (z.B. Organoide, Organ-on-Chip, Computersimulationen etc.)?
- 3.2. Welche Forschungsprojekte kombinieren NAMs und Tierversuche? In welchem Verhältnis werden die Methoden jeweils eingesetzt?

- 3.3. Gibt es Projekte, bei denen der ursprüngliche Einsatz von Tieren vollständig oder teilweise durch NAMs ersetzt wurde? Falls ja, in welchen Fachbereichen?

4. Zukunftspläne zur Reduktion von Tierversuchen

- 4.1. Plant die RUB ihren Tierverbrauch in Forschung und Lehre zukünftig zu reduzieren oder vollständig zu beenden? Falls ja, würden wir uns sehr über Informationen zu bestehenden Plänen freuen – insbesondere in Bezug auf betroffene Tierarten, Tierzahlen und den angestrebten Zeitrahmen. Falls nein, würden wir uns auch hier über eine kurze Erläuterung freuen.
- 4.2. Gibt es konkrete Vorhaben, die Forschung mit NAMs gezielt zu fördern oder auszubauen – z. B. durch interne Programme oder spezielle Förderlinien?